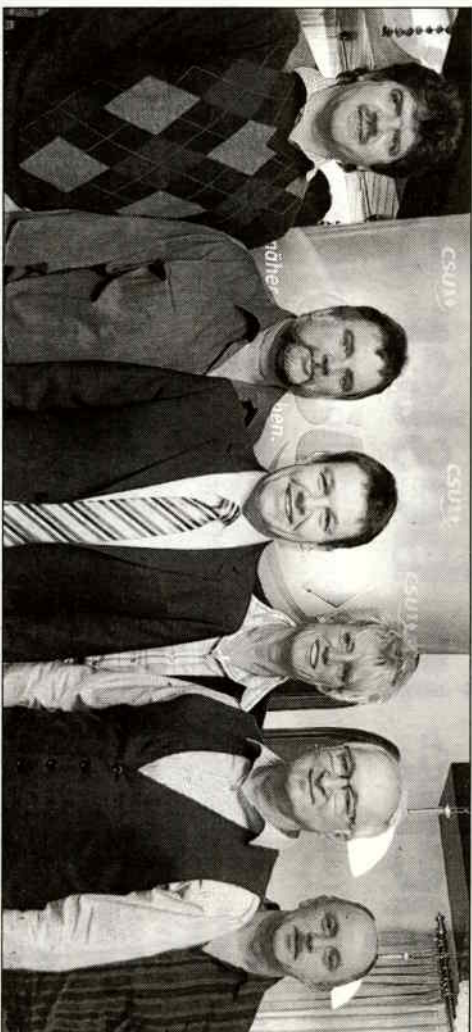


CSU-VORSTAND

Bei den Neuwahlen wurde Vorsitzender Thomas Falter einstimmig im Amt bestätigt. Dem Vorstand gehören ferner die stellvertretenden Vorsitzenden Helmut Kraus, Liane Tischner und Armin Mückl, Schatzmeister Ewald Dirmeier, die Schriftführer Peter Jäger und Josef Egartner sowie die Beisitzer Hans-Otto Sander, Michael Mühlbauer, Josef Faltermeyer, Klaus Meisel und Thomas Seebauer an. Organisationsleiterin ist Liane Tischler. (rid)



Der neue Vorstand des CSU-Ortsverbandes Wackersdorf (von links): Peter Jäger, Armin Mückl, Thomas Falter, Liane Tischler, Josef Egartner und Ewald Dirmeier.

Bild: rid

Keine Alternative zum Schulverbund

CSU-Ortsvorsitzender sucht Gespräch mit Andreas Wopperer – Thomas Falter im Amt bestätigt

Wackersdorf. (rid) In Sachen „Mittelschulverbund“ hat der Wackersdorfer CSU-Vorsitzende Thomas Falter inzwischen den bilateralen Kontakt zu seinem Schwandorfer Parteifreund Andreas Wopperer gesucht und zu diesem Gespräch auch gleich den Steinberger Kollegen Bernd Hasselfeldt hinzugezogen.

„Für mich ist der Dreierverbund der Hauptschulen Dachelhofen, Kreuzberg und Wackersdorf sehr wichtig und ohne Alternative“, betonte Thomas Falter bei der Mitgliederversammlung des CSU-Ortsverbandes am Freitagabend in der Gaststätte „Glück Auf“.

Nach der Aussprache mit Wopperer ist Falter zuversichtlich, „dass wir dieses Thema gemeinsam zu einem

positiven Ergebnis führen werden“. Die gute Zusammenarbeit in den Zweckverbänden „Kläranlage“ und „Interkommunales Gewerbegebiet“ wünscht sich der CSU-Vorsitzende jetzt auch beim „Mittelschulverbund“. Er zeigte sich überzeugt, „dass wir noch alle froh sein werden, dass wir einen gemeinsamen Schulverbund haben“.

Wenn der Schwandorfer CSU-Stadtrat Kurt Mieschala die „Dimension der Wackersdorfer Hauptschule“ anprangere, dann schiefte er damit „absolut über das Ziel hinaus“, so Falter. Diese unbegründeten Vorbehalte seien einer gedehlichen Zusammenarbeit nicht förderlich.

Diese Meinung vertrat auch die stellvertretende CSU-Kreisvorsitzende Dr. Susanne Plank. Die Bürgermeisterin der Stadt Maxhütte-Haidhof hob ausdrücklich die gute Zu-

sammenarbeit der Kommunen im Städtedreieck hervor, die sich gerade bei der Gründung des Mittelschulverbundes gezeigt habe. „Hier sind

Hier sind wir schon wesentlich weiter als Schwandorf und Wackersdorf.

Dr. Susanne Plank, Bürgermeisterin von Maxhütte-Haidhof

wir schon wesentlich weiter als Schwandorf und Wackersdorf“, betonte Plank. Das seit September 2010 umgesetzte Konzept habe sich bislang bestens bewährt.

Der CSU-Bürgermeisterkandidat will gemeinsam mit seiner Fraktion

dafür sorgen, dass heuer die Schwandorfer Straße und 2012 die Friedhofstraße saniert und möglichst bald die Straße „Am Hang“ fertiggestellt werden. Ferner stünden die Sanierung des Rathauses, der Bau von Urnengräbern im Friedhof, die Umsetzung des Hochwasserschutzkonzeptes am Bauhof und in Heselbach/West, die Sanierung des Sportplatzes und der Tribüne am Fußballplatz, die Erweiterung der Kinderkrippe, die Generalsanierung der Sporthalle und den Ausbau der Kläranlage bei Rauberweiherhaus zu einer Teichlandschaft an.

Der CSU-Ortsverband konnte in den letzten zwei Jahren die Mitgliederzahl um zehn auf aktuell 65 steigern. Sechs von ihnen sind unter 35 Jahren. Vorsitzender Falter setzt auf die gute Zusammenarbeit mit der Jungen Union und der Frauenuktion.